



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 01/2016; Zugestellt durch Post.at

Einladung zum Bürgermeisterstammtisch

Am **Freitag, den 19. Februar**, findet im **Gasthaus Preuner**, um **19.30 Uhr** mein nächster Bürgermeisterstammtisch statt, zu dem ich Sie hiermit sehr herzlich einlade.

Es ist mir nach wie vor ein großes Anliegen, alle Bürgerinnen und Bürger bestmöglich in die Abläufe und Entscheidungsfindungsprozesse in unserer Marktgemeinde einzubinden.

Gerne können Sie an diesem Abend auch Ihre persönlichen Ideen und Wünsche einbringen.

Nützen Sie dabei auch die Möglichkeit, sich von der FF Frankenburg über die bei uns im Sommer geplanten Feuerwehrbewerbe zu informieren.

Ihr/Euer Bürgermeister



Sprechstunden des Bürgermeisters

Di.: 08.00 - 10.00 +
16.00 - 17.30

Do./Fr.: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

FF Frankenburg informiert

Im Rahmen des Bürgermeisterstammtisches informiert die FF Frankenburg über die heuer im Juli stattfindenden Feuerwehrbewerbe.

Der **Bezirksbewerb** findet am 2. Juli und der **Landesbewerb** vom 8. bis 9. Juli 2016 statt.

Im Rahmen dieser Bewerbe ist auf folgenden **Straßen** mit **Beeinträchtigungen** zu rechnen: *Point, Lessigen, Rainerweg, Badsiedlung, Sonnenstraße, Haselbachstraße und Bachweg.*

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit die Mitglieder des Kommandos der FF Frankenburg gerne zur Verfügung.

Schülerinnen der NMS Frankenburg gewinnen Wirtschaftsspiel in Ried

Engagierte Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen NMS Frankenburg folgten der Einladung der HAK Ried zum Wettbewerb des Wirtschaftsspiels „Business Master“ und stellten sich erfolgreich der Herausforderung. Nach zweistündigem Wettbewerb, wo die Schülerinnen und Schüler ihr wirtschaftliches Geschick und Wissen unter Beweis stellen mussten, ging die NMS Frankenburg unter den elf teilnehmenden Schulen als Bezirksieger hervor.

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zu diesem Erfolg ganz herzlich.



Bild: Die erfolgreichen Frankenburger Schülerinnen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch das Jahr 2016 gibt unserer Marktgemeinde und der Politik wieder zahlreiche Aufgaben vor, die in den kommenden Monaten abzarbeiten sind.

Bundesbetreuungsstelle für Flüchtlinge

Natürlich beschäftigt uns seit dem Bezug der Bundesbetreuungsstelle im BlueSky Energiegebäude am 29. Dezember vorrangig diese Thematik. Wir sind bemüht, die Frankenburgerinnen und Frankenburger mit regelmäßigen Berichten (siehe Seite 3) stets am Laufenden zu halten.

Laufende Projekte

Auch wenn uns die Bundesbetreuungsstelle einiges an Zeitaufwand kostet, laufen parallel dazu die Besprechungen und Verhandlungen zur Umsetzung mehrerer anstehender Projekte. Beim Schulneu- bzw. -umbau, bei der Erweiterung des Friedhofes (ein gemeinsames Projekt der Pfarre mit der Gemeinde) und bei der Umgestaltung des letzten Teils des Marktplatzes sind die Planungen voll im Gange.

Die Verlängerung des Gehweges Niederriegl, welche auf Grund von Verzögerungen bei den Grundeinlöseverfahren 2015 nicht mehr umgesetzt werden konnte, soll im Frühjahr erfolgen. Sehr erfreulich ist auch, dass wir mit der Montage einer neuen, 360° Rundum-Webcam von der Firma Panomax, am Aussichtsturm Göblberg ein weiteres LEADER-Projekt in unserer Gemeinde umsetzen können.

Wasseranschluss-Pflicht

Ich möchte Sie schon im Vorfeld

darüber informieren, dass mit der Novelle des Oö. Wasserversorgungsgesetzes die Marktgemeinde verpflichtet wurde, zu prüfen, ob alle anschlusspflichtigen Liegenschaften im 50 m Anschlussbereich der öffentlichen Wasserleitung auch angeschlossen sind. EigentümerInnen anschlusspflichtiger Liegenschaften, die noch nicht angeschlossen sind, werden in den nächsten Wochen von Mitarbeitern der MG kontaktiert.

Zu Fragen in dieser Angelegenheit gibt Ihnen Markus Kriechbaum (5006-42) gerne Auskunft.

Geschwindigkeitsbeschränkung

Positiv erwähnenswert ist, dass das jahrelange Bemühen vieler Anrainer der Landesstraße in Exlwöhr, Egg, Lessigen und Point um eine Geschwindigkeitsbeschränkung bei der BH Vöcklabruck nun endlich Gehör gefunden hat.

Mehrere Beschränkungen auf 80 km/h bringen zum Einen mehr Verkehrssicherheit und zum Anderen - wie mir schon etliche Anrainer positiv zurückgemeldet haben - eine spürbare Verringerung des Verkehrslärms.

Geburtstag Pfarrer Sallaberger

Abschließend möchte ich auch auf diesem Weg noch einmal unserem Herrn Pfarrer, Konsistorialrat Josef Sallaberger, zum 70. Geburtstag herzlich gratulieren und ihm für die stets gute Zusammenarbeit mit unserer Marktgemeinde danken.

Bürgermeisterstammtisch

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie am 19. Februar zu meinem 1. Stammtisch in diesem Jahr begrüßen könnte. Neben allgemeinen Informationen meinerseits und der Möglichkeit, Fragen und

Anliegen zu äußern, gibt es von der FF Frankenburg einen umfassenden Einblick in das Großereignis „Landesfeuerwehrbewerb 2016“ bei uns in Frankenburg.

Ihr/Euer Bürgermeister



Verpflichtung zum Winterdienst auf Gehsteigen

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten in der Zeit von 6 bis 22 Uhr verpflichtet, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen, wenn diese nicht weiter als 3 m von der Liegenschaft entfernt sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und bestreuen.

Für unverbaute, land- und forstwirtschaftliche genutzte Flächen gilt diese Verpflichtung nicht. Kommt man dieser Verpflichtung nicht nach, trägt man bei Unfällen die volle Verantwortung und haftet für Schäden. Soweit Zeit dafür zur Verfügung steht, macht die Gemeinde freiwillig Räum- und Streuarbeiten auf den Gehsteigen im Ort.

Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die freiwillige Übernahme dieser Arbeiten durch die Gemeinde die Eigentümer von Liegenschaften nicht von ihrer Verantwortung entbindet.

Bundesbetreuungsstelle für Flüchtlinge

In der BlueSky Energy-Halle werden seit 29.12.2015 Asylwerber aus Erstaufnahmezentren für die Dauer von ca. 4 bis 8 Wochen untergebracht. Danach werden sie in die Zuständigkeit der Länder übergeben.

Die Anzahl der Asylwerber pendelt bei 100. Bis Ende Jänner gab es 167 Zuzüge und 67 Wegzüge. Der niedrigste Stand an Bewohnern war 64, der höchste 108.

Betreuung der Asylwerber

Die Halle ist mit Stockbetten eingerichtet, wobei das untere Bett zum Schlafen genutzt wird und das obere zur Ablage persönlicher Sachen. Sanitärcontainer und Waschmaschinen sind vorhanden. Die Reinigung machen die Asylwerber selbst. Das Essen wird von einer Linzer Firma geliefert, das Gebäck zum Frühstück liefert ein heimischer Bäcker.

Die Betreuung wird im Auftrag des Innenministeriums von der Firma ORS organisiert. Dazu wurden anfangs BetreuerInnen am Arbeitsmarkt gesucht. Eine Sicherheitsfirma ist für die Ordnung im und um das Camp verantwortlich. Für die Halle besteht ein Betretungsverbot für nicht beauftragte Personen.

In unseren Schulen gibt es je eine eigene „Willkommensklasse“ für die schulpflichtigen Kinder in der Volksschule und in der Neuen Mittelschule mit eigenem Lehrpersonal.

Verkehrssicherheit

An der Frankfurter Landesstraße wurde neben einer 80 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung eine Hinweistafel „Achtung Fußgänger“ aufgestellt. Die Asylwerber wurden mit Warnwesten ausgestattet.

Es gab bereits einen Unfall. Eine Frau wurde auf der falschen Straßenseite gehend angefahren und unbestimmten Grades verletzt.

Zu einem weiteren Vorfall kam es offenbar unter Einfluss von Alkohol am Vorplatz eines Geschäftes. Das angekündigte Besprechungszimmer für die Polizei in der Fabrikhalle gibt es bis jetzt noch nicht. Ebenso wenig die versprochene Aufstockung des Polizeipostens Ampflwang mit drei weiteren Beamten.

Aussicht auf eine Aufstockung besteht jedoch, wenn der nächste Jahrgang mit der Ausbildung an der Polizeischule fertig wird. Ein dringender Bedarf für die Aufstockung dürfte derzeit auch mangels Vorkommnissen nicht gegeben sein.

Hilfsbereitschaft der Frankfurter

Im direkten Kontakt zeigt sich die Bevölkerung sehr hilfsbereit. Zu einer organisierten Hilfe kam es bisher wegen rechtlicher Hürden noch wenig.

Am Gemeindeamt haben sich über 50 Personen gemeldet, die zur Mithilfe bei Kinderbetreuung, sinnvoller Freizeitgestaltung, Sprachkursen usw. bereit wären. Hier bemüht sich die Gemeinde gemeinsam mit dem Bürgerforum um eine Lösung.

Bei **Fragen, Anregungen** oder auch **Beschwerden** zu diesem Thema oder wenn Sie mithelfen wollen, wenden Sie sich bitte an unsere für Integrationsangelegenheiten zuständige Mitarbeiterin, Frau Martina Streicher, die Sie unter ☎ 07683 5006-24 oder martina.streicher@frankenburg.ooe.gv.at erreichen können.

Stellenausschreibung der Marktgemeinde

Lehrstelle als Koch/Köchin im Alten- und Pflegeheim

Arbeitsbeginn: 1. August 2016

Beschäftigungsausmaß:

40 Wochenstunden

Lehrlingsentschädigung:

im 1. Lehrjahr € 568,90 brutto pro Monat

1-monatige Praxis in einem Partnerbetrieb mit a-la-Carte-Geschäft im 2. und 3. Lehrjahr

Aufnahmevoraussetzungen

Allgemeine Voraussetzungen, die unbedingt zu erfüllen sind:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates

Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Verwendung

Bewerbungsunterlagen (inkl.

Lebenslauf, Zeugnisse, Strafregisterbescheinigung) müssen schriftlich bis spätestens Ende April 2016 beim Marktgemeindeamt Frankenburg a.H. einlangen.

Mitarbeiter/innen für die Reinigung (Pflegebereich)

Arbeitsbeginn: ab sofort

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Arbeitszeiten nach Dienstplan (im Turnus auch an Nachmittagen und Wochenenden)

Entlohnung: GD 24

Abgabetermin: Mi. 2. März

Vorstellungsgespräch im Alten- und Pflegeheim Frankenburg bei Sonja Leutgöb (☎ 07683/8553-11) oder Irmgard Kritzinger (☎ 07683/8553-60) und die Absolvierung eines Schnupperarbeitstages.

Haushaltsnahe Verpackungssammlung

Ab 14. März 2016 werden die Papiertonnen und Gelben Säcke zugestellt und die Sammlung von Altpapier, Kunststoff und Metall auf ein Holsystem umgestellt.

Die Entleerung erfolgt dann künftig alle 6 Wochen.

Der genaue Abholplan wird in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht.

Wer im Vorjahr keine Verzichtserklärung abgegeben hat, erhält nun eine 240 l Altpapiertonne sowie neun Gelben Säcke mit 110 l Fassungsvermögen. Bei Bedarf können weitere sechs Säcke am Gemeindeamt bezogen werden.

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

Papiertonnen werden erstmals in der Zeit von 17. bis 19. Mai entleert.

Die Sammelinseln werden, mit Ausnahme der Glascontainer, ab April aufgelassen.

1100 Altpapiertonnen und 9.900 Gelbe Säcke

werden in Frankenburg an die Haushalte ausgegeben.

350 Haushalte haben auf die Altpapiertonnen verzichtet und bringen Papier, Karton, Kunststoff- und Metallverpackungen weiterhin getrennt ins Altstoffsammelzentrum.



Nach Entfernung der Sammelinseln gehört der Anblick völlig überfüllter Container der Vergangenheit an.



Die Altpapiertonnen und Gelben Säcke werden von **14. bis 18. März 2016** jedem Hausbesitzer, der nicht darauf verzichtet hat, zugestellt.

Bei der Auslieferung müssen die Hausbesitzer **nicht** zu Hause sein.

Es ist **keine** persönliche Übernahme erforderlich.

Ihre Vorteile auf einen Blick

KOMFORTABLE Sammlung

WENIG Platzbedarf

MEHR LEISTUNG bei gleichen Kosten

Papiertonne und Gelbe Säcke werden **KOSTENLOS** zur Verfügung gestellt

BEQUEME Entsorgung

KEINE Entsorgungswege

Für Fragen steht Ihnen am Marktgemeindeamt Herr Wolfgang Preiner, MBA MPA, ☎ 07683 5006-32, gerne zur Verfügung.

Wohin mit dem Plastikmüll? Gelber Sack oder ASZ?

Am 8. und 9. Juni 2016 wird in Frankenburg erstmals der Gelbe Sack abgeholt. Altstoffe (ausgenommen Gelbe Säcke) können so wie bisher im ASZ abgegeben werden.

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Plastikflaschen: Plastikflaschen für Getränke, z. B. PET-Flaschen – **WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!** Plastikflaschen für Körperpflege-mittel – Wasch- und Reinigungsmittel

Metall Dosen: Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung

andere Metallverpackungen wie: Verschlüsse – Deckel – Tuben – Menüschilder aus Metall

Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher, Plastiksackerl und Tragetaschen – Kunststoffdeckel und -verschlüsse – Kunststofftuben – Kunststoffkanister – Blisterverpackungen – Styropor®-Verpackungen – Obst- und Fleisch-tassen aus Kunststoff – Kunststoffnetze – Jutesäcke – Holzsteigen – Biogene Verpackungen

Bitte alle Kunststoff- und Metallverpackungen sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.

SO TRENNT MAN RICHTIG.

ARA
Altstoff Recycling Austria

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Alle anderen Abfälle wie:

Restmüll – Verpackungen mit Restinhalten – andere Kunststoffabfälle, z. B. Spielzeug, Haushaltswaren, Garten-geräte – andere Metalle, z. B. Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile – Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter) – Problemstoffe (bitte zur Problemstoffsammlung)

BAV

BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK

SO TRENNT MAN RICHTIG.

ARA
Altstoff Recycling Austria

INFORMATION DER FINANZABTEILUNG DER MARKTGEMEINDE

...über Steuern und Benützungsgebühren einer **Lastschriftenanzeige der Hausbesitzerabgaben (HBA)**. Weitere Infos erhalten Sie beim Marktgemeindeamt, ☎ 5006-32, Hr. Preiner.

Grundsteuer A oder B:

Der Steuermessbetrag wird vom Finanzamt festgelegt und mit dem Hebesatz 5 multipliziert.

Unter einer Gesamtjahresgrundsteuer von **75 Euro** erfolgt die Vorschreibung des Jahresbetrages im 2. Quartal (Mai), ansonsten vierteljährlich.

Grundsteuer A: land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Bemesungsgrundlage für den Jagdpacht);

Grundsteuer B: Wohn- od. Betriebsgrundstücke.

Die **Grundsteuerbefreiung** wurde mit 30.09.2012 eingestellt!

Wasserbezugsgebühr bzw. Kanalbenützungsg Gebühr nach Wasserverbrauch

... drei Akontozahlungen

(Mai, August und November) nach dem Vorjahresverbrauch; Versand der Wasserablesekarten Mitte Dezember; Ablesung per 31. Dezember; Endabrechnung im März des Folgejahres.

Zählermiete und Wassergrundgebühr

... ist in drei Teilbeträgen zu entrichten: Mai (1. Halbjahr), August und November jeweils ein Drittel der Jahresgebühr; Der Ausbau und die Eichung des Wasserzählers erfolgt alle fünf Jahre durch den Wasserwart der Gemeinde.

Hundeabgabe ist jährlich im Februar fällig;

GEBÜHREN BZW. TARIFE ab 1. Jänner 2016:

Grundsteuer A/B:	Steuermessbetrag x Hebesatz 5
Wasserbezugsgebühr:	1,74 Euro inkl. 10 % MwSt. pro m ³
Kanal nach Wasser:	3,97 Euro inkl. 10 % MwSt. pro m ³
Hundeabgabe:	40,- Euro pro Hund (keine MwSt.)
Zählermiete:	13,08 Euro pro Jahr, inkl. MwSt.
Wassergrundgebühr:	7,63 Euro pro Jahr, inkl. MwSt.
Müllabfuhrgebühr und Grundgebühr für sonstigen Abfall (Preise pro Quartal und inkl. MwSt.):	
120 Liter Mülltonne mit Rädern	27,95 Euro + 12,45 Euro
60 Liter Mülltonne mit Rädern	18,85 Euro + 10,65 Euro

Jagdpacht (für Grundsteuer A)

... ist keine Abgabe, sondern wird über die Gemeinde den Grundbesitzern als Gutschrift verbucht.

Die Jagdgenossenschaft ersetzt der Gemeinde diesen Betrag.

Müllabfuhrgebühr

...richtet sich nach Anzahl und Größe der Mülltonnen und beinhaltet die Hausmüllabfuhr und Deponierung;

Grundgebühr für sonstigen Abfall

... je nach der Anzahl und Größe der Mülltonnen für folgende Leistungen:

Annahme im Altstoffsammelzentrum (ASZ) für Sperrmüll, Strauch- (bis 5 m³/Monat), Gras- und Grünschnitt, Altholzentsorgung, Problemstoffe, die Papier- und Glasannahme sowie die Personal- und Verwaltungskosten;

Vorschreibungsplan HBA:

Februar - 1. Quartal:

Grundsteuer A und B, Müllabfuhrgebühr und Grundgebühr für sonstigen Abfall und die Hundeabgabe.

März: Wasser- und Kanalentabrechnung des Vorjahres aufgrund der Ablesekarten;

Mai, August und November

für - 2., 3. u. 4. Quartal:

Grundsteuer A und B, Wasserbezugsgebühr, Zählermiete, Wassergrundgebühr, Kanalbenützungsg Gebühr mit Zähler, Müllabfuhrgebühr und Grundgebühr für sonstigen Abfall; Ausnahme: im 2. Quartal erfolgt die Auszahlung des Jagdpachtes;

Duale Zustellung

Die Marktgemeinde bietet **seit Jänner 2015** für Gemeindevorschreibungen das Service der „Dualen Zustellung“ an.

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, ☎ 07683/5006-32.

EHESCHLIESSUNGEN

05. Jän. Verena Andorfer und Velid Esen
28. März Kerstin Schimpl und Markus Klee
20. April Veronika Maria Ortner und Christian Laibl
09. Mai Cornelia Resch und Robert Stockinger
09. Mai Johanna Steiner und Martin Fuchsberger
23. Mai Stefanie Bretbacher und Wilhelm Hötzing
20. Juni Martina Dachs und Alexander Fresacher
04. Juli Christina Franziska Pramendorfer und Daniel Troppmair
25. Juli Katrin Redlinger und Christoph Karl Riepl
17. Aug. Sabine Katharina Leitgeweger und Oliver Klaus Hüttel
12. Sept. Verena Schmitzberger und Andreas Seyringer
26. Sept. Edith Maria Jäger und Stefan Bauernfeind
17. Okt. Anja Meingassner und Alexander Doninger
12. Dez. Gerlinde Leitner und Gerhard Josef Grubinger
14. Dez. Elisabeth Haslinger und Christian Grilz



Bilder von Trauungen sind auf der Gemeindehomepage zu finden.
www.frankenburg.info

STERBEFÄLLE 2015

- Aigner Anton, im 80. Lj
- Ams Elisabetha, im 83. Lj
- Bachinger Franz, im 85. Lj
- Bertl Hildegard, im 80. Lj
- Binder Franz, im 70. Lj
- Brem Maria, im 81. Lj
- Diewald Franziska, im 89. Lj
- Dürnberger Josef, im 80. Lj
- Groß Martin-Rudolf, im 77. Lj
- Handlos Norbert, im 71. Lj
- Hattinger Augustin, im 74. Lj
- Hinterleitner Maria, im 98. Lj
- Hochrainer August, im 74. Lj
- Hochreiner Alois, im 87. Lj
- Hoffmann Edith, im 96. Lj
- Holl Richard, im 77. Lj
- Huber Herbert, im 76. Lj
- Hörandtner Josef, im 94. Lj
- Hötzing Dietmar, im 49. Lj
- Kaineder Josef, im 64. Lj
- Kellerer Charlotte Julia, im 80. Lj
- Kohl Stephanie, im 86. Lj
- Koller Erna Margareta, im 79. Lj
- Kovacs Maria, im 81. Lj
- Leitner Ernestine, im 85. Lj
- Lindinger Frieda, im 75. Lj
- Maringer Theresia, im 85. Lj
- Mayr Margareta, im 90. Lj
- Moosleitner Gottlieb, im 69. Lj
- Mosleitner Franz, im 71. Lj
- Neudorfer Frieda, im 85. Lj
- Oberreiter Wilhelm, im 90. Lj
- Ottinger Franziska, im 87. Lj
- Pillichshammer Franziska, im 86. Lj
- Preuner Alois, im 62. Lj
- Preuner Anton, im 80. Lj
- Preuner Heinrich, im 84. Lj
- Pöschl Maria Anna, im 83. Lj
- Redlinger Josef, im 82. Lj
- Reiter Alois, im 58. Lj
- Rosner Josefa, im 92. Lj
- Schulze Erika Melitta, im 96. Lj
- Schwaiger Georg, im 77. Lj
- Schwarz Alexius, im 68. Lj
- Schönlechner Hubert, im 82. Lj
- Seiringer Helmut, im 75. Lj
- Spicker Franz, im 88. Lj
- Steinbacher Alois, im 81. Lj
- Taitl Rudolfine, im 88. Lj
- Theodorescu Ana, im 77. Lj
- Voglbauer Anton, im 87. Lj
- Wagner Erika, im 85. Lj
- Wagner Rudolf, im 72. Lj
- Walchetseder Johann, im 82. Lj
- Weiß Fridolin, im 84. Lj
- Zwahr Thomas, im 43. Lj
- Zweimüller Lilli Amalia, im 73. Lj
- Zweimüller Theresia, im 70. Lj

Bevölkerungsentwicklung von 1.1. bis 31.12.2015

Geburten: 52

Todesfälle: 59

Eheschließungen: 17

Einwohnerzahl: 4925

Aus Gründen des Datenschutzes werden die einzelnen Namen nicht angeführt.

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 1/2016; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, BAV und privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr, 26.02.2016

Rassekleintier- züchterverein

Der Rassekleintierzüchterverein Frankenburg war bei der **Landes- und Bundesschau** am 19. und 20. Dezember 2015 in Ried **sehr erfolgreich**.

Alois Griesmeier konnte in der Sparte Tauben einen Champion und den Titel *Landes- und Bundesmeistertitel* mit der Rasse Fischertaube in der Farbe rot erreichen. Die Fischertaube war schon fast ausgestorben. Es gibt nur mehr einige Tiere dieser Rasse in Tschechien und Österreich. Durch ein paar Idealisten der Taubenzucht gelang ein neuer Aufschwung dieser seltenen Taubenrasse.

Alois Griesmeier ist einer davon!

In der Sparte Kaninchen konnte **Norbert Holl** mit der seltenen Kaninchenrasse Satin-Elfenbein Blauauge den Titel *Landes- und Bundesmeister* erreichen.

Frankenburger Stocksport Ortsmeisterschaften 2015

Mit hervorragenden Leistungen erkämpften sich die Stockschützen Stöckler-Kaiser bei der Ortsmeisterschaft den 1. Rang vor Moarschaft Schmitzberger und Plattenwerfer



Die erfolgreichen Ortsmeister mit den Veranstaltern vlnr: SL Stv Karl Schmitzberger, Thomas Plakolm, Willi Purrer, Thomas Lacher und Manfred Kirchgatterer.

Trachtenmusikkapelle Frankenburg Neuer Obmann und neuer Kapellmeister gewählt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung übergaben sowohl Obmann als auch Kapellmeister ihre Funktionen an zwei junge Klarinettenisten. Ebenso wurde der Vorstand der Musikkapelle neu aufgestellt.

Alois Pillichshammer, der sechs Jahre erfolgreich als Obmann tätig war, gab sein Amt in die Hände des 25-jährigen Daniel Walchetseder. Daniel, der an der TU Wien ein Maschinenbaustudium abgeschlossen hat, leitet nun engagiert den 50-köpfigen Klangkörper.

Neuer Kapellmeister der Musikkapelle ist der aus Hadres im Weinviertel stammende Norbert Weber.

Der 29-jährige, der der Liebe wegen nach Frankenburg kam, übernimmt die musikalische Leitung von Johann Kieleithner, der die Musikkapelle neun Jahre erfolgreich dirigierte.

Wir möchten Alois Pillichshammer und Johann Kieleithner für ihr langjähriges Engagement danken und wünschen dem neuen jungen Team, Daniel Walchetseder und Norbert Weber viel Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung!



Der neue Vorstand der Trachtenmusikkapelle (v.l.): Kapellmeisterstv. Alois Moosleitner, Kassier Martin Pillichshammer, Schriftführer Hannes Hochrainer, Jugendreferentin Sonja Emminger, Obmann Daniel Walchetseder, Kapellmeister Norbert Weber, Stabführer Hermann Plainer und Obmannstv. Stefan Purrer.

Frühlingskonzert 2016

Das traditionelle **Frühlingskonzert** der Trachtenmusikkapelle unter dem neuen Kapellmeister Norbert Weber findet am Samstag, den **19. März 2016**, um 20 Uhr im Kulturzentrum statt.

Wir dürfen dazu recht herzlich einladen!